

CuF - Impressum
Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
 Karlsbader Str. 22
 Telefon 0731 17 59 94 0
 Fax 0731 17 59 94 17
 E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Männerseelsore - Pastoralreferent
 Franz Snehotta
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
 Karlsbader Str. 22
 Telefon 0731 98 09 92 24
 E-Mail: snehottafranz@aol.com

Unser Pfarrbüro ist geöffnet
Dienstag von 16.30h bis 18.30h
Mittwoch von 09.00h bis 12.00h
Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Stadtpfarrer	Johannes-Wolfgang Martin
Männerseelsorge	Franz Snehotta
Pastoralreferent	
Pfarrsekretärin	Anke Reinhardt
Pfarrgemeinderat	1. Vors. Horst Günther 2. Vors. Johann Schreiber
Mesner	Norbert Rudolf
Kirchenpfleger	Heinz Huber
Buchhaltung	Anke Reinhardt
Webmaster	Horst Günther

KHSF - Impressum
Katholische Kinderhaus
St. Franziskus
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
 Reichenberger Str. 1
 Telefon Kinderhaus 0731 17 59 94 20
 Telefon Krippe 0731 17 59 94 21
 Fax Kinderhaus + Krippe 0731 17 59 94 22
 E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet
Montag bis Freitag
 von 7.00h bis 17.00h

Webadresse für
 CuF, MSS, KHSF, KDFB
www.nu-cuf.telebus.de



Katholische Stadtpfarrgemeinde
 Christus, unser Friede
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de
 mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 152 - Fastenzeit - Ostern 2014

**Mut ist,
 zu geben,
 wenn alle nehmen.**

Ihr Fastenopfer am
 5./6. April 2014

Mit dem Leitwort zur Fastenaktion will MISEREOR anregen, über das Verhältnis von Geben und Nehmen und damit über unseren eigenen Lebensstil nachzudenken. Setzen Sie mit Ihrem Fastenopfer ein Zeichen gegen den Hunger in der Welt! Dabei sind Sie nicht allein. Gott segne und begleite Sie dabei!

Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen.

Mehr als 842 Millionen Menschen sind dauerhaft unterernährt. Dürrekatastrophen und Überschwemmungen verschlimmern ihr Leid. Darum lassen Sie uns gemeinsam helfen: z.B. den Bauernfamilien im Norden Ugandas, die dank Saatgut, Werkzeug und Landwirtschaftskursen bessere Ernten erzielen können. Mit dem Erlös sichern sich die Menschen ihre Lebensgrundlage.

Bitte helfen Sie mit Ihrem Fastenopfer am 5. und 6. April 2014.

Msgr. Pirmin Spiegel
 Hauptgeschäftsführer
 von MISEREOR

MISEREOR
 • MUT ZU TATEN

Spendenkonto 10 10 10
 Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de
 IBAN DE75 37060193 0000101010 · BIC GENODED1PAX

MISEREOR
 • MUT ZU TATEN



Die Wohnung Gottes

Wo wohnt Gott?, fragen mich manchmal unsere Kinder. „Du arbeitest bei Gott; wir sehen dich da“ sagen die Kinder unseres Kinderhauses zu mir.

Nochmals: wo wohnt Gott? Hat er eine Adresse? Die meisten würden wohl sagen: Gott wohnt im Himmel.



Also weit weg; unerreichbar weit!
Der Seher Johannes öffnet uns die Augen:
„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!“ (Apk 21.3)

Also nicht weit weg; mitten unter uns; ganz nah!

Ein paar der folgenden Gedanken verdanke ich einem theologischen Seminar in Augsburg-Leitershofen mit dem damaligen Leiter Pfarrer Dr. Bernhard Ehler.

„Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!“

ER wohnt in ihrer Mitte.

ER wird alle Tränen abwischen: der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal“ (Apk21,3f).

Dass Gott mitten unter uns Menschen wohnt und dadurch Tod, Trauer, Klage und Mühsal überwunden sind, das ist die prophetische Zusage des Seher Johannes; was dies aber wirklich bedeutet, das wird erst am Ende der Zeiten allen Menschen sichtbar werden.

Wirklichkeit aber ist es schon geworden seit dem Kommen Jesu: in **IHM** ist Gott selber in unsere Welt gekommen und hat unter uns gewohnt (Joh 1,14).

Das haben wir in der adventlichen Erwartung und im weihnachtlichen Festgeheimnis gefeiert.

ER hat unser Leben geteilt.

ER hat uns nach dem Tod und seiner Auferstehung nicht verlassen.

Das feiern wir an Ostern und den österlichen Hochfesten: Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

ER wohnt weiterhin in unserer Mitte – am intensivsten erfahrbar in der Eucharistie. Das feiern wir in jeder Eucharistiefeier: bescheiden an Werktagen, feierlich an Sonntagen, ganz sinnfällig beim jährlichen Erstkommunion-Gottesdienst der Kommunionkinder.

Wo wohnt Gott? wurde ein weiser Rabbi einmal gefragt.
Seine Antwort: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt“.

Am Sonntag, 04. Mai feiern wir Erstkommunion.

37 Kinder lassen an diesem Sonntag – zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Angehörigen und der feiernden Gemeinde den Gottessohn Jesus Christus in der einfachen Gestalt des Brotes bei sich ein – in ein frohes, staunendes, offenes, jubelndes Herz.

Dass unsere Kinder und wir alle ein Leben lang ein offenes Herz, eine weit offene Tür für Jesus haben und dadurch selbst eine Wohnung Gottes sind, das wünsche ich Ihnen allen: Gemeinemitgliedern und Gästen.

Gesegnete Ostern und geisterfüllte Ostertage!

Ihr

Johannes-Wolfgang Martin
Stadtpfarrer



Tauftermine von Mai bis August 2014



Sonntag	25.05.2014	10.00h
Sonntag	08.06.2014	10.00h
Sonntag	06.07.2014	10.00h oder 11.00h
Samstag	03.08.2014	10.00h oder 11.00h
Sonntag	31.08.2014	10.00h

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10.00h und jeden Samstag um 18.00h
Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten

Das Sakrament der Taufe empfangen...

Kira Liesa Saiz

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...

Walburga Schmid
Ottilie Maria Wörsing
Günther Ernst Reisinger
Elisabeth Anna Holster
Josef Maier
Reinhard Lugert
Emilie Miller



Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15.00h bis 15.45h, außer in den Schulferien.

Kurzfristige Änderungen entnehmen sie bitte dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.

Herausgeber des Gemeindebriefes
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU
22.06.2014
152_14_01.ispx - 152_14_01.pdf



Regelmäßige Veranstaltungen...

Montag	08.45h 10.30h bis 12.30h 19.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Krabbelgruppe, Saal Italienisch Grundkurs (VHS), Konferenzraum
Dienstag	18.00h 20.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal ++ 14 tägig ++ Kirchenchor, Saal
Mittwoch	08.45h 10.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum MS-Selbsthilfegruppe, Saal, jeden 2. Mittwoch im Monat
Donnerstag	08.30h 09.00h 12.00h 14.30h 16.30h bis 18.00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Senioren-gymnastik, Saal gemeinsamer Mittagstisch, TSF oder G.W. ++ Info bei Eve-Marie Hartung Tel. 82202 ++ Kaffeetreff, Konferenzraum Kids-Treff, Kindergruppe für 8-10 jährige. Leitung: Silke Ihle, Jugendraum
Freitag	15.00h 15.30h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche



Gottesdienste...

Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h 10.00h	Gottesdienst Kinderkirche JES, jeden 3. Sonntag im Monat Kein JES in den Schulferien
Dienstag	16.30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00h	Gottesdienst
Freitag	15.30h	Gottesdienst

Beichtgelegenheit...

Vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion...

jeden 2. Sonntag im Monat

Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.
Ebenso finden sie Informationen auf unserer Homepage www.nu-cuf-telebus.de

Messintentionen...

Messen für ihre Verstorbenen Angehörigen werde für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

**BRK-Blutspendetermin am Montag, den 14.04.2014
im Gemeindehaus Kontakt.**

**Das Pfarrbüro ist von Gründonnerstag, 17.04. bis 25.04.2014 geschlossen.
In seelsorgerlichen Angelegenheiten erreichen Sie Herrn Pfarrer Martin
unter Tel. (0731) 17 59 94 - 11**



Dank für PGR-Wahl



Am 15. und 16. Februar wurden in unserer Diözese die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. – Herzlich danke ich den bisherigen Mitgliedern für ihre engagierte und verantwortungsvolle

Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde!

Ich danke den Damen und Herren, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben; und nicht zuletzt danke ich allen Gemeindemitgliedern, die sich sehr rege an der Wahl beteiligt haben.

Unsere Wahlbeteiligung von 21% ist ein sehr gutes Ergebnis und ein beredtes Zeichen für eine lebendige Gemeinde.

Bei der Konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats wurden

Horst Günther zum Ersten Vorsitzenden und Johann Schreiber zum Zweiten Vorsitzenden gewählt;

Elisabeth Geiger ist die neue Delegierte im Dekanatsrat und das

Protokoll werden Franz Eugen Ebert und Elke Perisa fertigen.

Weitere Aufgaben werden in der nächsten Sitzung des Pfarrgemeinderats verteilt.

Die Pfarrgemeinderäte und die übrigen MitarbeiterInnen in den verschiedenen Ausschüssen prägen das Gesicht der Pfarrgemeinde und gestalten wesentlich das Leben in der Gemeinde; sie alle sind

Gottes Mitarbeiter am Evangelium Christi.

Für all dies Engagement sage ich ein dankbares „Vergelt's Gott“!

Pfarrer Martin

Rom und Vatikan, Trient, Bolsena und Orvieto



...dies sind die wesentlichen Stationen unserer nächsten Gemeindereise, die eine echte Jubiläumsreise in froher Gemeinschaft sein wird:

2000 Jahre Augustusforum in Rom – in Lichteffekten nachgebildet;

750 Jahre Einführung des Fronleichnamsfest – farbenfroh und sinnfällig dargestellt;

450 Jahre Trienter Konzil – Suche nach Einheit und Erneuerung;

ein Jahr Papst Franziskus – Öffnung der Vatikanischen Gärten.

Die Reise findet von 19. bis 29. Juni statt und ist auch für Senioren geeignet; sie ist für 30 Personen geplant, und es sind noch ein paar Plätze frei.

Der Preis beträgt € 1.140; nähere Informationen bei Pfarrer Martin





Mitfeier der Heiligen Woche



SAMSTAG

12. April 2014

18.00 Uhr Passion

PALMSONNTAG

13. April 2014

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor

18.00 Uhr Gottesdienst in der Donauklinik

DIENSTAG

15. April 2014

16.30 Uhr Messfeier im BRK-Seniorenheim

GRÜNDONNERSTAG

17. April 2014

20.00 Uhr Eucharistiefeier zur Einsetzung des Abendmahls; anschließend: Betstunde

22.00 Uhr Spirituelle Männernachtwanderung

KARFREITAG

18. April 2014

15.00 Uhr Große Liturgie Die Feier vom Leben und Sterben des Herrn

15.00 Uhr Kinderkreuzweg im Gemeindehaus

KARSAMSTAG

19. April 2014

20.00 Uhr Osternachtfeier Die Feier der Auferstehung Jesu Christi mit Osterwasser- und Speisensegnung

anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

OSTERSONNTAG

20. April 2014

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe Segnung der Ostereispeisen

18.00 Uhr Gottesdienst in der Donauklinik

OSTERMONTAG

21. April

10.00 Uhr Mitfeier des Gottesdienstes in der evangelischen Andreaskirche

Bartel Justin

Bochtler Yannik

Brock Julia

Cannello Lana

Casale Ylenia

Engel Melanie

Essert Lena

Foith Tyana

Gette Dennis

Gottwald Sarah

Heckenberger Kevin

Hense Anna

Hermann Sophie

Kneer Noel

Kolaj Delisa

Kunz Edward

Latka Timo

Lemmer Nico

Scheible Benjamin

Scheible Simon

Scherer Marie

Schwarz Lea

Strele Maya

Tag Melissa

Testa Davide

Todaro Letizia

Trögler Julian

Wegmann Anita

Wieschollek Ilaria

Zimmer Mathias

Löht Alina

Mayer Emily

Merklinger Alexandra

Meyer Dominik

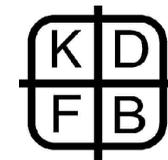
Mödlinger Marina

Müller Maximilian

Scharko Philip

Bitte begleiten Sie unsere Erstkommunikanten und ihre Angehörigen mit Ihrem Gebet.

K. Winter



Mitgliederversammlung mehr als Regularien

Mitte Januar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Ludwigsfeld des Katholischen Deutschen Frauenbunds statt. Mit Zweidrittel unserer Mitglieder war sie wieder sehr gut besucht. Neben der für jeden Verein vorgeschriebenen Abwicklung der Regularien ist im Frauenbund bei solchen Anlässen auch ein Bildungsteil oder ein anderes „Event“ empfohlen.

In diesem Jahr konnten wir uns über die Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Vereins DONUM VITAE informieren. Nach einer Einführung in die verschiedenen Arbeitsfelder der Beraterinnen skizzierte die Leiterin Frau Birgit Wölfert einen authentischen, anonym gehaltenen Fall aus der Schwangerschaftskonfliktberatung.

An einer bestimmten Stelle des Berichts erfolgte eine Zäsur und die Anwesenden konnten sich an diesem Punkt selbst mit ihren Empfindungen, Gedanken und Vorschlägen, wie die Probleme der schwangeren Frau gelöst werden könnten, einbringen.

Diese Möglichkeit wurde von den Frauen mit großem Engagement und durchaus unterschiedlichen Einstellungen zu dem Thema angenommen. Danach ergänzte Frau Wölfert ihren Bericht mit dem tatsächlichen Ausgang dieses Beratungsfalles.

Über eine längere Zeit hinweg haben unsere Mitglieder bei unseren Veranstaltungen mit freiwilligen kleinen Spenden nach und nach ein Sparschwein für die Beratungsstelle von **DONUM VITAE** gefüllt.

An diesem Abend musste es „sein Leben lassen“.

Die Vorsitzende Frau Lauscher konnte den schönen Betrag von € 300 an unser Mitglied Frau Waltraut Nitsche, ehrenamtliche Bevollmächtigte und Leiterin des Fördervereins der Beratungsstelle, übergeben.

Dieser Abend zeigte einmal mehr, wie sehr sich Frauen auch schwierigen sozialen Themen öffnen und deren Probleme mittragen.

F. Mutzenbach

Unsere nächsten KDFB Veranstaltungen

Freitag, 23.05.14, 16.00 Uhr

Besuch des Marcellus-Gartens in der Nähe von Weißenhorn (Fahrgemeinschaften)

Freitag, 06.06.14, 20.00 – 23.00 Uhr

Liturgische Nacht als Vorbereitung auf das Pfingstfest unter dem Titel ...

Sturm und Feuerzungen

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen!





15. Wer sagte: "Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen."

Jesus Christus von Nazareth

In Johannes 7, Vers 38 sind die Worte Jesus überliefert: "Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen."

16. Was versteht man unter dem Damaskuserlebnis?

Bekehrung des Paulus vor Damaskus

Durch eine Begegnung mit Jesus Christus wird Paulus (hebräisch: Saulus) bekehrt: "Als er (Saulus)... sich Damaskus näherte, umstrahlte ihn ein Licht vom Himmel."

Bibelquiz

Das heutige Bibelquiz ist etwas anders gestaltet, es ist ein Würfelspiel. Dazu müßt ihr ins Internet und unsere Homepage aufrufen...

www.nu.cuf.telebus.de

und auf der Seite

>>>Christus, unser Friede >>>

den Link

Bibelquiz 152-14 aktivieren.

Jetzt öffnet sich eine PDF Datei, die ihr ausdrucken müsst.

Es handelt sich um ein Spiel über unser Leben, deren Wege oft mehr als verschlungen sind.

Details zum Spiel findet ihr dort!

Name

Vorname

geboren

Strasse

Stadtteil

Telefonnummer

Erstkommunion 2014



37 Kinder begannen am 1. Adventswochenende 2013 mit einem Adventsnachmittag und anschließendem Gottesdienst ihre Erstkommunionvorbereitung. Am 12. Januar feierten wir den Gottesdienst zur Tauferneuerung, in dem auch 2 Kommunionkinder getauft wurden. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch unseres Bischofs in unserer Gemeinde. Einige der Kinder haben wieder, zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson, ihre Kommunionkerze selbst gestaltet. Im Lichtmessgottesdienst, am 2.2., segnete Hr. Pfarrer Martin die Kommunionkerzen und die Kinder wurden der Gemeinde vorgestellt. Ende Januar begannen auch die Gruppenstunden. Die Kinder werden in 5 Gruppen von 10 Müttern angeleitet und betreut. Allen Gruppenleiterinnen sagen wir heute schon ein herzliches Vergelt's Gott für all ihre Mühen und ihr Engagement. Die Erstkommunion mit der abendlichen Dankandacht feiern wir dann in unserer Pfarrkirche am Sonntag, den 4. Mai. Dies sind unsere diesjährigen Erstkommunikanten:

Termine zum Vormerken

Dienstag 08. April - 18.00 Uhr

Meditieren und Laufen in der Fastenzeit
Kurze Laufandacht mit anschl. Lauf- oder Walkingstrecke.

Dienstag 15. April - 18.00 Uhr

Meditieren und Laufen in der Fastenzeit
Kurze Laufandacht mit anschl. Lauf- oder Walkingstrecke.

Gründonnerstag 17. April - 22.00 Uhr

Männernachtwanderung

Montag 28. April - 19.30 Uhr

KEB - Programm

Vorsorge Vollmacht & Patientenverfügung
Ein Vortrag von Notar A.D. Chr. Rehle im Gemeindehaus **Kontakt**

Sonntag 04. Mai

10.00 Uhr

Erstkommunion

17.30 Uhr

Dankgottesdienst

Dienstag 6. Mai. 9.30 Uhr

KEB - Programm

Bildungsfahrt nach Günzburg und Straß

Donnerstag 29. Mai - 10.00 Uhr

Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt

Sonntag 01. Juni - 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Bachkantaten

Pfingstsonntag 08. Juni - 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum

Hochfest Pfingsten

Pfingstmontag 09. Juni - 10.00 Uhr

Ökumen. Gottesdienst im Glacis

Donnerstag 19. Juni - 10.00 Uhr

Heilige Messe zu Fronleichnam

Prozession zum Kreuz;

anschließend Agape

Samstag 05. Juli - 18.00 Uhr

Jugendgottesdienst zur

Fußball-WM in Brasilien

Sonntag 13. Juli - 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung

und anschließendem Gemeindefest

Sonntag 20. Juli 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald

Wir brauchen dringend

Unterstützung

Für die musikalische Begleitung in unseren Gottesdiensten am Samstag um 18.00h und am Sonntag um 10.00h suchen wir gelegentlich nach vorheriger Absprache



Organist - Organistin zur Aushilfe

Wenn Sie über eine kirchenmusikalische Ausbildung verfügen und/ oder bereits Erfahrung in der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten an der Orgel haben, so würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich im Pfarrbüro bei...

Frau Reinhardt,

Tel. 175994-10 oder bei

Herrn Pfarrer Martin

melden.

Gerne willkommen sind auch Orgelschüler/innen mit Erfahrung oder Organist/innen im Ruhestand.

Überbringen persönlicher Geburtstagswünsche



Für die persönliche Überbringung der Geburtstagsglückwünsche unserer Pfarrei an unsere Senioren ab 70+, suchen wir ehrenamtlich noch Damen und Herren jeden Alters aus unserer Gemeinde (Ludwigsfeld und Wiley).

Wenn Sie ca. 1-2 Mal im Monat Zeit haben, freundlich und aufgeschlossen sind und gerne auf Menschen zugehen, dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich im Pfarrbüro bei Frau Reinhardt Tel. 0731-175994-10 oder bei Herrn Pfarrer Martin melden.

Sie können selbst wählen in welchem Gebiet / Strasse Sie tätig werden möchten.



Hilfe leisten - Hoffnung spenden Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land

Palmsonntagskollekte am 13. April 2014 für die Christen im Heiligen Land.

An Palmsonntag können die Christen in Deutschland ihrer Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land Ausdruck verleihen und ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit geben.

An den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben viele Glaubensschwestern und -brüder unter schwierigen Bedingungen: Vor allem in Syrien und im Irak sehen die Menschen sich Krieg, Zerstörung und Verfolgung gegenüber. Täglich fliehen mehrere Tausend Flüchtlinge aus ihrer Heimat und müssen alles zurücklassen. Die



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

Museum des Christentums wird, sondern ein Ort des lebendigen Zeugnisses

bleibt [...].“

Auch Papst Franziskus möchte mit seiner für Mai 2014 geplanten Reise ins Heilige Land ein wichtiges Zeichen der Ermutigung und der Hoffnung setzen.

Der diesjährige Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte

Hilfe leisten – Hoffnung spenden.

Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“ soll uns deutlich machen, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf,

um konkrete Hilfe zur Unterstützung und Sicherung christlichen Lebens leisten zu können. Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Hilfe, damit sie ihren Dienst an den Menschen erfüllen kann. Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt.

Nutzung der digitalen Medien



Wer ist für die neuen Medien aufgeschlossen, egal ob jung oder alt, und möchte mit seiner Kreativität für die Nutzung der Videowand und auch für die Internetseite dazu beitragen?



Er kann seine Datei(en) auf ein freigegebenes Verzeichnis einer s.g. Dropbox hochladen. Schreiben sie mir dazu eine E-Mail, damit ich die Freigabe einrichten kann.

Sie erhalten dann den entsprechenden Link und die Handhabung zugeschickt.

Horst Günther - hguenthermu@nu-cuf.telebus.de



Nachtrag zur Bibelquiz Ausgabe 150_13

Tim Bolter, Maja Kunzmann

Bibelquiz Ausgabe 151_14

Dr. Erich Dittus, Tim Bolter, Matthias Fiedler, Mirjam Fiedler, Maja Kunzmann und Carolin Müller

Die Antworten im Detail zum Bibelquiz 151_14

1. Was heißt das Wort Evangelium?

Frohe Botschaft

Das griechische Wort Evangelium kann auch mit "gute Nachricht" übersetzt werden

2. Was ist keins der Zehn Gebote?

Du sollst nicht maßlos sein

Die Gesetze und Vorschriften, die Moses auf Steintafeln von Gott erhalten hatte, erwähnen keine Maßlosigkeit. Alle Gebote findet man erstmals in Exodus 20,1.

3. Mit welchem Satz beginnt das Buch Genesis?

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde

Das Buch Genesis (Entstehung) handelt von der Schöpfung der Welt und der Menschheit.

4. Wie wurde laut Genesis 2,7 der Mensch erschaffen?

Aus Erde

"Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem." Genesis 2,7.

5. Wie werden im jüdischen Glauben die fünf Bücher Mose genannt?

Torá

Im jüdischen Glauben bilden die fünf Bücher eine Einheit, die mit Gesetz (Torá) betitelt werden.

6. Womit beginnt das Neue Testament?

Mit den Evangelien

Zu Beginn des Neuen Testaments stehen die vier Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.

7. Wo lebte Jesus?

Nazareth

Jesus lebte in jungen Jahren in Nazareth, der Geburtsstadt seines irdischen Vaters.

8. Wer nahm nicht am letzten Abendmahl teil?

Stefan

Jesus feierte nur mit seinen zwölf Jüngern das letzte Abendmahl am Vortag seines Todes. Stefan hieß keiner der Apostel.

9. Wo wird über Noah und seine Arche berichtet?

Im Buch Genesis

In Genesis 6 bis 9 wird von Noah und der Überflutung der Erde erzählt.

10. Wer taufte Jesus?

Johannes

Im Evangelium nach Markus wird erzählt, dass Johannes Jesus im Jordan getauft hat (1,9). Noch heute steht die Taufe für den Eintritt in das Christentum.

11. Welche Bücher der Bibel werden als "synoptisch" bzw. als Synoptiker bezeichnet?

Matthäus, Markus, Lukas

Synopsis bedeutet zu griechisch soviel wie "Zusammenschau". Diese drei Evangelisten berichten zusammen zum Großteil dieselben Ereignisse aus dem Leben Jesu Christi und bilden somit ein umfassendes Bild.

12. Wie hieß Josua, der Nachfolger Moses früher?

Hosea

4.Mose 13,16: Das sind die Männer, die Mose aussandte, das Land auszukundschaften. Aber Hosea, dem Sohn Nuns, gab Mose den Namen Josua.

13. Wie hieß der Bruder von Moses?

Aaron

Der Bruder von Moses hieß Aaron. ein Licht vom Himmel; er stürzte zu Boden und hörte eine Stimme: Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich? Er fragte: Wer bist Du, Herr? Und jener: Ich bin Jesus, den du verfolgst."

14. Ergänze: Ich bin der Weg...

die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.

Johannes 14,6 ... Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Hinweis, hier waren zwei Antworten richtig!!